



Framatome modernisiert Leittechnik eines Schweizer Kernkraftwerks

2. Juli 2024 - Framatome hat den Auftrag zur Modernisierung des Reaktorschutzsystems (RSS) im Notfallkontrollgebäude des Kernkraftwerks Gösgen * in der Schweiz erhalten. Die Anlage wird von der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG betrieben. Der Vertrag beinhaltet auch die Erweiterung der Batteriekapazität.

Das RSS überwacht wichtige Betriebsparameter des Reaktors und schaltet bei Abweichungen den Reaktor sicher ab. Das RSS in Gösgen wird mit der digitalen Leittechnik (I&C) TELEPERM XS von Framatome modernisiert.

"Wir freuen uns, unsere jahrzehntelange Partnerschaft mit dem Kernkraftwerk Gösgen fortzusetzen", sagt Frédéric Lelièvre, Senior Executive Vice President, Sales, Regional Platforms and Instrumentation and Control Business Unit bei Framatome. "Dieser neue Vertrag zeigt erneut das Vertrauen unseres Kunden in unsere Fähigkeit, von analogen zu digitalen Technologien zu modernisieren und gleichzeitig die höchsten Sicherheitsstandards zu erfüllen".

Seit 2002 modernisiert das Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, der Betreiber von Gösgen, in Zusammenarbeit mit Framatome seine Leittechniksysteme schrittweise von analogen auf die neuesten digitalen Technologien, bei gleichzeitiger Steigerung von Leistung und Sicherheit.

Der Druckwasserreaktor Gösgen wurde 1979 ans Netz angeschlossen und hat eine elektrische Nettoleistung von 1.010 Megawatt.

Über Framatome

Framatome ist ein international führender Hersteller in der kerntechnischen Industrie. Dank seiner internationalen Expertise, innovativer digitaler Lösungen und ebenso zuverlässiger wie effizienter Technologien genießt das Unternehmen seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Ruf und steht für hohe Qualität und exzellente Leistung. Auf dieser Basis entwickelt, fertigt und installiert Framatome Komponenten und Brennstoffe sowie Leittechniksysteme für Kernkraftwerke und bietet umfassende Serviceleistungen für Reaktoren. Rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in aller Welt tragen jeden Tag dazu bei, die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit kerntechnischer Anlagen stetig weiter zu verbessern, um sauberen, bezahlbaren und mit geringem Kohlenstoffausstoß erzeugten Strom bereitzustellen.

Besuchen Sie uns auf www.framatome.com und folgen Sie uns auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

Die Anteile an Framatome halten EDF (80,5 Prozent) und Mitsubishi Heavy Industries (19,5 Prozent).